

Inhalt

Einleitung

1. Worum es geht 9
2. Was hat sich seit dem ersten Buch verändert? 12
3. Zum Problem philosophischer Gegenwartsgeschichte 15
4. Arbeiten an künftiger Erinnerung im Material der Zeit 18

Teil I Die Finanzkrise

Erstes Kapitel

Erscheinungsformen der Krise

1. Chronik eines angekündigten Zusammenbruchs 25
2. Neoliberalismus – momentan »mit null multipliziert«. 31
3. Wiederkehr des Interventionsstaats 33
4. Die Finanzmacht interveniert in den Staat 36
5. Düstere Aussichten und ein Arbeitsprogramm dagegen 38

Zweites Kapitel

Theoretisches Intermezzo: Marxsche Krisenbegriffe 41

1. Marx als Kritiker des Kapitalismus 42
2. Kritik als Fähigkeit, die Widersprüchlichkeit des Kapitalismus zu denken 43
3. Alltagsverstand der Krise – populistisch ausbeutbar 45
4. Die Vorstellung vom »anständigen Kapitalismus« der »Realwirtschaft« 49
5. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (I) 52
6. Überkapazitäten oder Kapital-Überproduktion? 54
 - 6.1 Extraprofit als Magnet der Produktivkraftentwicklung 55
 - 6.2 Die These vom tendenziellen Fall der Profitrate 56
 - 6.3 Das Überakkumulationsgesetz 58
7. Omnipräsenz der Spekulation im Kapitalismus (II) 61
8. Ein Blick über die Grenze des Kapitalismus 63

Drittes Kapitel

Was ist neu an dieser Krise?

1. Was genau ist in Krise geraten? 67
2. Naturgrundlage und Epochenspezifik 71
3. Produktivkräfte und Möglichkeitsräume von Herrschaft 75

Viertes Kapitel

Die Zeit der Spekulation

1. Attraktion und Repulsion von Arbeitszeit	81
2. Zirkulation ohne Zirkulationszeit	82
3. Spekulation als raum-zeitliches Differenzgeschäft	84
4. Mannlose Spekulation	86
5. Hochfrequenz-Werbung	89
6. Die Spekulation verschlingt ihre Zeit	91

Fünftes Kapitel

Was meint »Finanzialisierung«?

1. Industriekapitalismus und Finanzspekulation	95
2. Finanzmarktkapitalismus	101
3. Finanzialisierter Kapitalismus	104
4. Kreditbasierter Konsumkapitalismus?	107
5. Paradoxe Keynesianismen	108
6. »Rentenfonds-Kapitalismus«	112
7. Der Schuldenanstieg nährt das fiktive Kapital	116
8. Die Triebkraft hinter der Finanzgetriebenheit	119

Sechstes Kapitel

Flucht aus der Geldform in die Geldwarenform

1. Wertzeichen und Selbstwert	121
2. Gold im Tollhaus der Preise	123
3. Gold als Geldware	126

Teil II Die Hegemoniekrise

Siebttes Kapitel

Imperium oder Imperialismus 131

1. Vom Namen zum Begriff	132
2. Imperialismus – ein verschwundener Begriff taucht wieder auf	138
3. Imperialismus und Imperium im Lichte der Hegemoniefrage	145
4. Widersprüchliche Kompatibilität von Imperium und Freiheit	155
5. Die USA erfahren eine erste Form der Herr-Knecht-Dialektik	160
6. Exkurs über die »Kazikisierung« der Nationalstaaten und den Machtkampf zwischen »Ökonomie« und »Politik«	164
7. Widersprüche und Scheitern des »Amerikanischen Jahrhunderts«	166

Achtes Kapitel

Rekonstruktion der US-Hegemonie unter Obama?

1. Hegemoniales Vorspiel: Obamas Wahlkampf	175
2. Ein Trümmerfeld als neuer Ausgangspunkt	178
3. »Clintons Witwen« hatten nie aufgehört, den US-Hegemon zurückzuverlangen	185
4. Das hegemoniale Opfer	189
5. Zurück zur Ausgangsfrage nach Imperium oder Imperialismus	192

Neuntes Kapitel

Hegemoniekämpfe im eigenen Land

1. Erwartungen vs. Aufgaben: Obamas Zwickmühle	197
2. Die blockierte Einlösung der Wahlversprechen	201
3. Die wirtschaftliche Hauptaufgabe	203
4. Obama vs. Tea Party – ein Präsident, der nicht kämpft, verliert die Hegemonie	210
5. Dyshegemonie im eigenen Land	215
6. Obama kämpft	222

Zehntes Kapitel

Chimerika – das amerikanisch-chinesische Paradox

1. Chinas Großer Widerspruch – Widerspruch im Marxismus	229
2. Eine Sub-Ökonomie der USA?	239
3. Die USA erfahren eine zweite Form der Herr-Knecht-Dialektik	243
4. Rückwirkungen	246
4.1 Das südkoreanische Beispiel	247
4.2 Rückwirkung auf die Metropolen	250
4.3 Rückwirkungen auf China	254
5. Chimerika in der Krise	262

Elftes Kapitel

China und die Welt nach Chimerika

1. Weltkapitalistische Perspektiven	275
2. Chinas Herausforderungen	277
2.1 Politik	279
2.2 Ökologisierung	281
2.3 Ökonomie	283
3. Die USA in der Finanzprofitfalle	284
4. Europa unter deutsch-französischer Hegemonie im Neugründungszwang	287
4.1 Grundwiderspruch der europäischen Konstruktion	287
4.2 Das Merkozy-Regime	290
5. Re-Industrialisierung als Sinisierung im Westen	294

Zwölftes Kapitel

Hightech-Antikapitalismus und Krise der Demokratie

1. Virtuelle Vergesellschaftung übers Handy	301
2. Die Rebellion, die aus dem Netzwerk kam	307
3. »Fuckyouwashington« als Vorspiel	311
4. Besetzt die Wallstreets der Welt!	314
5. Krise des »demokratischen Kapitalismus«	315
6. Grenzen des Kapitalismus	320
7. Exkurs über den globalen Gesamtarbeiter und die Welt-Arbeiterklasse	325
8. Ist die geschichtliche Produktivität des Kapitalismus erschöpft?	327
Nachwort in Erwartung geschichtlicher Diskontinuität	329

Anhang

Drucknachweise	340
Siglen	341
Literaturverzeichnis	343
Namensregister	363
Weitere Schriften von W.F. Haug	367